

## P. P.

In Nummer 6 des Fachblattes „Die Photowoche“ vom 18. Dezember 1928 erschien nachstehender Artikel unseres literarischen Mitarbeiters Gustav Adam:

### Das Wintergeschäft des Photohändlers.

Wenn auch die Entwicklung des Wintersportes in den letzten Jahren viel dazu beigetragen hat, den Kameraverkauf zu heben, so steht doch der Umsatz in diesem Artikel, mit Ausnahme von den wenigen Wochen vor Weihnachten, hinter dem Umsatz von Frühjahr und Sommer wesentlich zurück. Es liegt daher im Interesse des Photohändlers, den Amateur auf Artikel aufmerksam zu machen, die den Ausfall am Kameraumsatz wieder wertzumachen vermögen. Für den Winterverkauf eignen sich ganz besonders Vergrößerungsapparate, da der Amateur an den langen Abenden reichlich Gelegenheit hat, die Aufnahmen des Sommers als Erinnerung an seine Reise- und Ferienzeit zu vergrößern. Es erscheint uns daher angebracht, in folgendem auf die vom Ihagee-Kamerawerk Steenberg & Co. in Dresden hergestellten Lumimax-Vergrößerungsapparate besonders hinzuweisen.

Der Amateurphotograph arbeitet heute in den meisten Fällen mit Kameras in verhältnismäßig kleinen Formaten, am meisten wohl mit  $6 \times 9$  und  $9 \times 12$  cm. Die mit diesen Kameras hergestellten Bilder sind, wenn man sich der guten Optik der Ihagee-Kamera bedient, und wenn man richtig eingestellt hat, haarscharf und lassen jede Vergrößerung zu. Kleine Photographien sind ohne Zweifel sehr reizvoll, aber das einzelne Bild verliert doch allmählich an Interesse, wenn es in seiner jetzigen bescheidenen Kleinheit immer wieder vorgelegt wird. Das große Bild dagegen wirkt immer, und zieht immer wieder das Auge auf sich. Hört man einmal in Amateurreisen um, dann kann man immer wieder die Erfahrung machen, daß den meisten Amateuren das Vergrößern zu kostspielig ist, weniger die Kosten für Papiere, Entwicklung, Aufmachung, als die Beschaffung des Vergrößerungsapparates lassen eine rechte Freude am vergrößerten Bilde nicht aufkommen. Sie denken dabei an jene großen mit Bogenlampen ausgestatteten Projektionsapparate mit Riesenkondensatoren, die in der Dunkelkammer viel Platz wegnehmen, und die für den kleinen Amateur kaum zu bezahlen sind. Sie vergessen ganz, daß die moderne photographische Technik nicht nur im Bau von Objektiven in Kameras, sondern auch in allen anderen Dingen weitere Fortschritte gemacht hat, und daß sie heute ebenso gute und ebenso billige Vergrößerungsapparate in den Handel bringt, wie sie Kameras liefert. Das Ihagee-Kamerawerk in Dresden hat es sich von jeher angelegen sein lassen, der gesamten Ausstattung des Amateurs besondere Beachtung angedeihen zu lassen. Heute steht man allgemein auf dem Standpunkt, daß man kleine Aufnahmen machen soll, um sie später zu vergrößern. Dazu bedarf es nicht mehr eines teuren und komplizierten Vergrößerungsapparates mit Kondensator, sondern dazu bedient man sich jetzt eines vom Ihagee-Kamerawerk herausgebrachten Lumimax-Vergrößerungsapparates, die schon von 16.50 RM zu haben sind.

Die besonderen Vorteile der Lumimax-Apparate sind einmal die, daß der Amateur als Vorderteil seine eigene Kamera verwenden kann, die ohne weiteres ohne Vorbereitungen vorn an den Lumimax geschoben wird. Sowohl Kameras mit einfachem als auch solche mit doppeltem Auszug lassen sich verwenden. Das gleiche Objektiv, daß zur Aufnahme gedient hat, findet demnach auch bei der Vergrößerung Verwendung. So ist eine naturgetreue Perspektive gewährleistet. Die Lumimax-Vergrößerungsapparate arbeiten ohne Kondensator. Infolgedessen liefert der Lumimax weiche, harmonisch ausgeglichene Vergrößerungen. Die Konstruktion der Vergrößerungsapparate der Ihagee kann man in solche mit halbindirektem und mit direktem zerstreuten Licht einteilen. Lumimax-Apparate für halbindirektes Licht sind der Halbwatt-Starkstrom-Lumimax und der Berufs-Lumimax, der aber weniger für Amateure in Frage kommt. Der Halbwatt-Starkstrom-Lumimax ist für alle Kamerafabrikate anzuwenden. Er wird mit Schnur, Stecker und Schalter versehen und kann an jede Lichtleitung ohne weiteres angeschlossen werden. Die Lampen müssen für jede Stromspannung besonders gewählt werden und

sind durch Händler zu beziehen. Es sind einfache Halbwattlampen aus hellem Glas ohne Spitze, insbesondere die modernen Nitra-Kugellampen zu 75 Watt. Die Lumimax-Apparate lassen sich zum Kopieren benutzen, wenn man den Lumimax-Kopierer dazu er-  
steht. Es können mit ihm durch die Bildbühne undurchsichtige Gegenstände, Papierbilder und Papiernegative reproduziert, vergrößert und verkleinert werden.

Die Lumimax-Vergrößerungsapparate mit direktem zerstreuten Licht, wie der Simplex-Lumimax, zeichnen sich durch besonders niedrigen Preis aus. Die ganze Konstruktion dieses Apparates ist so einfach wie nur irgend möglich. Der Simplex-Lumimax arbeitet senkrecht und läßt sich ebenfalls mit jeder Klappkamera für Vergrößerungen und Verkleinerungen benutzen. Dreht man den Apparat mit seinem Wandgestell um, so kann man ihn als Kopierapparat verwenden, so daß hier tatsächlich ein wirkliches Universalgerät dem Amateur zur Verfügung steht. Der Universal-Lumimax ist bereits mit Balgen und Zahntrieb ausgestattet und ist für solche Amateure berechnet, die keine Kamera mit veränderlichem Auszug haben. Zu allen diesen Lumimax-Apparaten wird als wertvolle Ergänzung eine Vergrößerungskassette hergestellt, die ein praktisches Hilfsmittel zur bequemen Anfertigung von Vergrößerungen darstellt. Es ist eine bücherartig aufklappbare Kassette, deren innerer Teil weiß gehalten ist, so daß man das Bild scharf darauf einstellen kann. Der matt schwarzgebeizte Rand gibt die genaue Um-

Geschichte, ...  
tum herumgeben kann. ...  
ist, da sie nur 2 Druckseiten  
Reminis zu nehmen und ...  
zugeben.

**Lichtbildamt.**

Meine Versuche und Arbeiten im Lichtbildamt, die ja doch hauptsächlich dazu dienen sollen, unsere Lichtbildner vor unnützen Käufen zu bewahren und ihnen nur erprobte Erzeugnisse anzugeben, haben mir unter anderem gezeigt, daß zu denjenigen Kamera-Erzeugnissen, die besonders für uns geeignet sind, unstreitig die des Thagee-Werkes in Dresden gehören. Mit sachlicher und genauer Ausführung verbindet sich ein durchaus angemessener Preis, was ja gerade bei uns so mißfällt. Hier trifft einmal das Wort „gut und billig“ zu. Die Auswahl ist reichlich, ohne jedoch ins Uferlose zu gehen. Auch meine Nachfragen bei bekannten Händlern haben die Güte und Beliebtheit der Thagee-Erzeugnisse ergeben. Mein Urteil ist also nicht einseitig.

Ganz besonders nenne ich noch den von der gleichen Firma herausgegebenen Lumimax-Vergrößerer, der auch gleichzeitig mit einer Schnellkopiereinrichtung versehen ist. Er ist wohl übrigens hinreichend bekannt, so daß dieser Hinweis genügt. Ich selbst arbeite mit dem einfachen Simplex-Lumimax, der für uns völlig ausreicht. Ich möchte ihn jedenfalls in meiner Ausrüstung nicht mehr missen, ist er doch in jeder Beziehung leistungsfähig, zum Vergrößern wie zum Verkleinern unter Benützung der eigenen „Strahlenkassette“, sei diese mit einfachen oder doppeltem Auszuge, geeignet, und ... er ist billig! Die Werbeschriften über die Kameras wie über den Lumimax einzeln dürfen weitere Aufschlüsse geben.

Eine kleine Selbstverständlichkeit ...

Zu  
h  
a  
r  
den  
einige  
Es sind  
lein“  
ist Zeit  
Es hüt  
herfür,  
Aus der  
Blümler  
schneit;  
töricht  
  
Fund  
leitet  
Dord  
Sernst  
  
B

scharf darauf einstellen kann. Der matt schwarzgebeizte Rand gibt die genaue Umgranzung des Bildes wieder, wobei die Vergrößerung durch Abdeckung der Seitenränder eine weiße Einfassung erhält. Das Bromsilberpapier wird durch eine klare Glasscheibe stets plan in der Kassette gehalten, so daß es nicht verrutschen kann. Ein besonderer Vorteil bei der Anfertigung von Vergrößerungen ist der, daß man die Möglichkeit besitzt, stürzende Linien in der ursprünglichen Aufnahme wieder zu korrigieren. Zu diesem Zweck bedient man sich des Lumimax-Revisors. Die Lumimax-Vergrößerungskassette wird auf die Stativschraube des Revisors geschraubt. Durch Schrägstellung der Kassette wird es möglich gemacht, schräge Linien wieder gerade zu richten. Die Lumimax-Apparate sind die zurzeit billigsten und praktischsten Vergrößerungsapparate des Handels. Sie geben weiche, harmonische Vergrößerungen, ohne daß man das Negativ vorher ausflecken braucht, weil durch die indirekte Beleuchtung Plattenfehler fast ganz unterdrückt werden.

*Aus diesem Artikel geht so recht die Bedeutung des Lumimax für das Wintergeschäft hervor. Tausende dieser Apparate sind in die Hände von Amateurphotographen gelangt und erhöhen durch den ständigen Bedarf an Bromsilberpapieren, Entwickler und Schalen ganz bedeutend den Winter-*

Bruno Ströher.

G o t h a, den 13.11.1928.  
Heutalswgg 1



J h a g e e,

Kamerawerk

Dresden-Striessen.  
=====

Da es schon lang mein Wunsch war, Vergrößerungen herzustellen, dieser Wunsch aber an der Höhe der Preise für Vergrößerungsapparate immer scheiterte, liess <sup>ich</sup> mich vor ungefähr  $\frac{1}{2}$  Jahr aber trotzdem verleiten, mir Jhren Simplex Lumimax anzuschaffen. Ich will Jhnen heute offen gestehen, dass mich der niedrige Preis hinsichtlich der Güte etwas misstrauisch machte, aber heute kann ich mit gutem Gewissen, nur jedem den Lumimax empfehlen. Er hat meine Erwartungen auf das höchste übertroffen und ich möchte ihn auf keinen Fall missen. Mir ist der Lumimax mein treuester Freund geworden, der mich noch nie verlassen hat, obwohl ich alle Vergrößerungen

umsatz des Photohändlers. Die Wintersaison ist die „Lumimax-Saison“. Um diese Zeit häufen sich die Bestellungen auf Lumimax-Apparate bei uns. Der kluge Händler hat vorgesorgt und sich rechtzeitig ein Lager in Lumimax-Apparaten, Kopierern, Vergrößerungskassetten usw. hingelegt. Es gibt aber immer noch Zögernde, die sich nicht zu sehr ins Zeug legen möchten und nur von der Hand in den Mund leben. Das Weihnachtsgeschäft hat gezeigt, daß sie Unrecht hatten. Ist es nicht schade um die vielen Gelegamente, die sie im letzten Moment an uns richteten, und die keine Berücksichtigung mehr finden konnten. „Wir hatten uns schon so sehr festgelegt in Kameras, daß wir für Nebenartikel keine Gelder mehr frei machen konnten“. So oder ähnlich versuchen sie den begangenen Fehler zu entschuldigen. Ist der Lumimax denn ein Nebenartikel? Nein! Er ist ein Hauptartikel für den Winterverkauf. Ist denn der Lumimax so teuer, daß man befürchten müßte, darin zu viel Geld festzulegen? Nein! Der Betrag für 4 Lumimax-Apparate zusammen erreicht nicht mal die Höhe einer Kamera mittlerer Preislage.

Es ist noch Zeit, das Versäumte gutzumachen. Es kommen noch weitere Wintermonate. Bestellen Sie aber noch heute, damit Sie auch Ihren Anteil an dem Wintergeschäft haben.

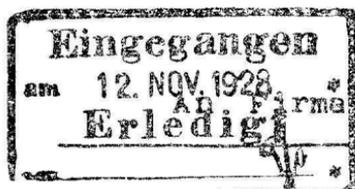
Prospekte stellen wir gratis zur Verfügung.



mit voller Objektivöffnung (Tessar 4.5) tätige.  
Nicht nur bei Ausschnitten, sondern auch bei  
voller Vergrößerung von 6×9 und 9×12 Nega-  
tiven erhielt ich randscharf ausgezeichnete  
Vergrößerungen. Ich sehe mich daher freiwillig  
veranlasst Ihnen meine vollste Anerkennung  
hinsichtlich der Konstruktion, soliden Arbeit,  
der Einfachheit der Herstellung von Vergrös-  
serungen und deren Güte ~~zu erklären~~ ~~anzukun-~~  
~~nung~~ ( ich bin seit 1912 Liebhaberphotograph )  
auszusprechen, von der Sie Gebrauch machen  
können. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass  
es mir gelungen ist, 6 meiner Freunde zum An-  
kauf Ihres Simplex zu veranlassen. Auch diese  
haben gute Erfolge erzielt.

hochachtungsvoll

*Wilhelm Groher*



Postkarte Nr. 350  
Jhagee Dresden. *Ma*

Ich habe den Universal- Lumimax, den ich bei Herrn  
E. Grüniger Foto-Haus Haslach bestellt habe, von  
Ihrer wertvollen Firma erhalten und damit die ersten  
Versuche gemacht und fühle mich verpflichtet, Ihrer  
Firma meinen herzlichsten Dank und Anerkennungsauszu-  
drücken, dem der Universal- Lumimax 13+18 ist ein  
unentberliches Gerät für das Photographische Labora-  
torium.

Hochachtungsvoll

Foto-Faller.  
Schönwald. (Baden)

# Photographische Gesellschaft

Gegründet 1880

Königsberg Pr.

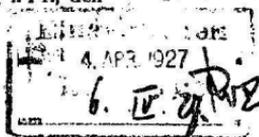
Gegründet 1880

Mitglied des Verbandes Deutscher Amateur-Photographen-Vereine

Königsberg i. Pr., den 2. April

1927.

Firma



I h a g e e Kamerswerk,

D r e s d e n A. 19

Schandaauerstrasse 24.

Unter Bezugnahme auf meine frühere Korrespondenz teile ich ergebenst mit, dass ich den mir gelieferten 13/18 Vergrößerungsapparat, verbessertes Modell, ausprobiert habe und mit ihm zufrieden bin.

Ich benötige sehr dringend einen weiteren Apparat gleiches Modell, 13/18, Univ.-Lumimax, und bitte mir postwendend einen Apparat wiederum an die Firma Krakowski, hier, Münzstrasse zusenden zu wollen. Die Firma Krakowski hat auf meine Veranlassung heute mit gleicher Post den Apparat bei Ihnen bestellt.

Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie es irgend ermöglichen könnten, diesen Auftrag tatsächlich umgehend zu erledigen und bitte um postwende zutreffende Mitteilung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Mewquarap*  
*Alb. Meyerstr. 18.*